Plamslauer Stadtblatt

Täglich erscheinende Zeitung für Stadt und Kreis Namslau.

Durch die Boft bezogen monatlich 1.35 Reichsmark einschlieflich Boftliberweifungs varcy vie Post velogert monatting 1.50 Arcingsmans einsquieging Posinverweriungs-gedühr und ausschließtlich Posspisifiellgeld. — Bei fohrere Gewalt, Betriebsstörtung hat der Begieher keinen Anjvrach auf Nachlieferung der Zeitung oder Alfachgahung des Bezugspreifes.

63. Jahrgang, =



Angeigen-Breife :

Millimeter Sobe, einipalitig 5 Rpig. im Tegtieil 1 Millimeter Sobe 20 Rpig. werben nur It. unferer Breislifte angenommen unt

Soluf der Angeigenannahme: Am Ericeinungstag früh 8 Uhr für Tobesanzeigen und kleine Anzeigen. Erfüllungsort für alle Zahlungen Ramslau (Schlef.).

= Fernsprecher 494. =

Druck und Beriag: Ramslauer Druckerei-Bejellichaft m. b. S., Ramslau, Andreas-Rirchftrafe 13.

Nr. 190.

Freitag, den 16. Uuguft

1935.

Neuer Vorschlag Englands.

Der Dreimächtekonferenz über Abessinien, die am 16. August in Karis beginnen soll, werden noch einige wichtige Besprechungen vorausgehen. Nachdem Mussonii bereits an Wontag den stanzössischen Bolichaste in Rom zu einer lämgeren Besprechung emplangen hatte, wird der englische Böstebundsmissische Sollen am Altitwoch mit dem stanzössischen Ministerprässbenen abaut zusammentressen. Baron Alois wird am Donnerstag in Karis erwartet und am gleichen Tage Besprechungen mit Laval haben.

chen Tage Belprechungen mit Laval haben.

Die verlautet, wird Sen der Dartier Konferen; einen neuen Borlohing Englands unterbreiten, um die drohende Kriegsgefahr; zu dammen und die Kolonialanipriche Julierus wie beitreiten. Under der aufgehend weitigehenden englichen Dermittlung wird zur Zeit litenglies Stückweigen bewacht, doch glaubt die Condoner "Morningspolimittellen zu können, daß der engliche Borfoliag ein neuen Ertschaften Zingebot an Jallen entschlie. Der "Dally Telegraph" jahreibt dagegen, daß der Konftruftive engliche Borfoliag in der Saupthode darauf ausgehe, die wir ich da flei ich e Entwirdlung Abeflichtien zu erleichten.

England hechlichtien nicht eine Stutzerssenichten

11 de Entwirdung Zoessinnens zu erteichtern.
England beodlichtige nicht, eine Statterssensphäre zu erweitern. Frantreish dade bereits leine Hattung in ähnlicher Beise werderen zich deb die Aufgabe, Borschälige zu eröttern, um Abelssinien zu veranlassen. Istalien umfalsende neue und weientliche wirtschaftliche Zugeständnisse zu werden. Sehn werde alles verluchen, um Frantreish zu bewegen, sich dem englischen Standpuntt anzuschlichtigen und England in seinen Bemühungen zu unterstützten, auf Italien einzwirten, wirtschaftliche Zugeständnisse anzumehmen und von Wassengewalt abzulehen.

Paris gegen einen abeffinischen Safen

Die Arcijer Breise erörtert ausgiedig die Möglichteiten einer seierlichen Beilegung des ostafrisanischen Streitsalles Ganz allgemein wird hierbei hervorgehoden, daß die Jugeständnische, au denen sich der abessimische Kaifer is seinen Ausführungen unter gewissen Bedingungen bereit erklärt hade, teine Berhandlungsgrundlage bilden tönnten, und zwar aus zweierlei Gründen:

Somer aus zweierte Grunven:

Cinmal hode Mulplotini ähnliche Vorighiäge, die feinerzeit von englischer Seite gemacht worden seien, abgelehnt, und zum andezen — und hier trete erstmalig der französische Siche Sombpuntt in Erstheinung — Ginne die französische Regierung dem, Ausbau eines abessinischen Griens an der Seite von Josiphusti nicht zustimmen, weil Frankreich dadurch seine eigenen Interessen schödigen würde.

ouch teine etgenen Interessen schädigen würde.

Das "Eho de Paris" hebt hervor, daß der Hafen von Zeila, um den es sich ausschliehlich handeln tönne, nur wenige Kilometer von der französischen Eisendahn Uddis Abeba-Dolchwitet einternt iel. Diese Eisendahn sie aber im Bertrage von 1906 gegen jede Konturrenz geschützt. Das "Journ al" weist ebenfalls darauf hin, doß Auflofini ertlärt habe, die Abtretung eines abessinischen Gebietsstreisens und die Gewährung eines schessinischen Gebietsstreisens und die Gewährung eines freien Jugangs zum Weer sir Abessinischen Sein der Franz worden sein dichte tie Edsung dar. Frantreig, das nicht bein der Hafen von der Frantreig vor der Verlage von der Verlage

Nicht Krieg, fondern "Polizeimagnahme"

Eine hochstehende italienische Bersönlichteit gab dem römischen Berichterstatter des "I our " einige Erstätungen über die Einstellung Statlens zum italienischesseinisische Erteisfall ad. Auf die Frage des Berichterstatters, ob ein Krieg noch vermieden werden fonne, erwiderte die italien nische Bersönlichsteit: Selbstwerständisch Das Bort. "Krieg" tönne überhaupt nur sur europäliche Berhältnisse angewandt werden

Wenn man nach zwei oder drei Zusammentunsten im September mit einem Abtommen nach Genf gehe, das für alle und auch für den Bölterbund einen Erfolg darstelle, so aue uno aug jut oen volteronno einen extigi actieue, io werde es sig dann nur noch um eine "tosoniale Operation" handeln oder um eine "Polizeimasnahme", also etwas, was sich England vorbehalten habe, als es dem Kelloggpatt seine Austimmung gegeben habe. Ikt Welstien würde eine solche Mahnahme allerdings militärlichen Charatter behalten (1), denn die Zivilifierung diefes Bolles laffe fich anders utdit

Berftartter Grengfdut in Megypten

Bertiatrier Grenzichus in Aegypten Rach italienischen Zeitungsmehungen wird der ägup-tische Kriegsminische in den nächsten Tagen die Straßen-arbeiten und die neuen Beschistungsonlagen an der West-grenze besichtigen. Jur Sicherung der Westgrenze werden außerdem motoristerte Westellungen unter dem Kommando englischer Diffigiere gebildet. In Hosia ind zwei englische Re-gimenter aus Indien zur Bertsärtung der britischen Trup-pen in Balditina eingetrossen.

Ablehnung italienifcher Roblenbeftellungen.

Ablehaung italienischer Kohlenbestellungen.
Wie "Dain Telegrapp" aus Memocitie berichtet, haben ich jo gut wie alle Kohlenaussluhrhäuser am Tyne geweigert, weitere tialienische Kohlenbestellungen anzunehnen, da ihnen von italienischer Seite schon eine halbe Million Phund Betraling gelögluber werbe. Diele Agge sohe gu einer Arbeitsseinichräufung in einer Anzahl von Bergwerten ber Vereifigsche Durchm gesichtet. Auch der Kohlenhande von Südwales ielbe schwer unter der Langlamteit der italienischen Andhumaen.

5000 Krante abtransportiert.

5000 Kranfe abtransporthert.

Wie die "Times" aus Alexandra berichtet. nehmen die italienlichen Truppentransporte durch den Guezlanal nach eritrea ihren Fortgang. Tag für Lag paflieren die Dampler Bort Said. Auf griechlichen Schiffen tommen weiter fortgeletz Maufürer, Hordautos und Schleppboote durch. Die Schiffe gehen weit entfernt vor der Stadt vor Anter, besonders die Apprenge, die mit Kranten nach Islalien aufülchen. Die beimtehrenden Hoppitalschiffe hoben schädungs-weite Solo Amann an Word gehach, die an Malaria, Oppenterie und in einigen Fällen an Lyphus ertrankt waren.

Cowietbegeisterung in Drag

Hochrufe auf die Sowjetarmee

Prag, 14. August.

Dr. Frid beim Arbeitedienft

Der Reichs und preupfließe Marbeitsdeenit
Der Reichs und preupfließe Minister des Innern, De.
Krick, bejuchte in Begleitung des Reichsarbeitsführers
Staatsferterfür Siert auf einer Beschäugungsschrib urch das Khintuch die Reichschule für Arbeitstechnit, eine Bautfelle, bie Untertunft Boll und die Abeitung Dreeg des Deutligen Arbeitsdienstes, Das Khintuch liegt 50 Kilometer nordweit-lich von Berlin und umfaßt ein Bebier von 37000 Settar. Es soll für nahezu 1000 neue Bauernstellen Plag schaffen.

Parteitag der Freiheit

Das Reichsparteitags-Alszeichen 1935.

Tab der Führer dem Reichsparteitag im Sahre 1934 das Geleitwort: "Triumph des Willens", so lautet das diesitrige Geleitwort: "Ariumph des Willens", so lautet das diesitrige Geleitwort: "As arteitag der der Freiheit". Min 16. März 1935 gab der Führer Moolf Sitter dem Beutigen Botte ziene Wederfreiheit wieder. Deleisg größe Geligden der Kollensteit des größe Geligden der Kollensteit des Jewischen der Kollensteit des Meister der Kollensteit der Kollenste



Blatette jum Reichsparteilag

Das Bottefeff am Reichep rieitag

Das Volksfeft am Reichst t.eitag
Im Rahmen des diesjährigen Reichsparteitäges findet
am Sonnabend, dem 14. September, ein großes Volksfeft auf
imitischen Richen des Künnbergen Sindsons statt. Das
Volksfesst wird Handler und Sprechädre erössen, die Volksfesst di

"Graf Zeppelin" fahrt ichneller

Friedrichshofen, 14. August. Das Luftschiff "Graf Zepselin" ift zu seiner 10. diesjährigen Südamerikasahrt unter Sührung von Aapitän Wittemann gestartet. Sämtliche Rasinen sind voll betetk.

vinen sind voll besetzt.

Bie die Deutsche Zeppelinreederei mitteilt, ist es getungen, in der Gesamschapeit sür sin- und Rückschreit eine weitliche Beschleunigung au erzielen. Borbildlich Justimerbeit der Kufschliebelgung und der Lande- und Tantmannschaft in Sildamerita ermöglicht es, die für den Aufendelin Berambuc angeleste Zeit erhebschaft au vertürzen. Durch die beschletungte Übertigung wird die Fahrzeit fir sin- und Rückschreit aus gesamt um 24 Stunden ert ürzt.

Elli Beinhorns neuer Fernflug

In fnapp fieben Stunden von Gleiwig nach Iftanbul. In thapp feven Stanoen von vieltung and Itanoui.
Bertin, 14. August. Die deutsiche Sportfilegerin Elhy Beinhorn ist Dienstag früh 3.40 Uhr in Gielwih zu einem Jug nach Isandul aufgestigern und um 10.25 Uhr (McZ.) auf dem Flughafen Zeisste dei Istanbut glatt gelandet. Nach Ueberstiegung der Karpasten, von Stedenstürgen und der transssplonanischen Alspen erreichte die Fliegerin um 10.20 Uhr den asjatssichen Kontinent bei Stutari.

Rudflug am gleichen Tage

Um 10.47 startete die Kihne deutsche Fliegerin wieder mit three Mesjerchmittmaschine zum Rücksug, und bereits um 18.09 ühr abends landete sie gekat im Berliner Flug-hasen Zempelhof. Es ist dies das erste Mal, daß in einem Zage ein Flug von Deutschand nach Alien und wieder zu-ruck ausgestührt worden ist.

tid ausgesührt worden ift.

Auf dem Kulhafen Tempelhof hatten lich zahlreiche Betreter der Fliegerei zum Emplang Elly Beinhorns einzefunden, dorunter Fliegeroberft Ernft Udet und der Krönent des Aero-Clubs von Deutschland, Wolfgang v. Gronau. Da die Fliegerin auf dem Rückwege auf großen Ftrecken Gegenwind hatte, verzögerte lich die Ankunftetwas. Bei diesigem Wetter und leichtem Regenfäll war die Sich rur gering, Finf Minuten nach 18 Uhr tauchte das Fluggaug, eine Welferchmitt der Bagerischen Flugzugwerfe. Typ "Auffun", auf. Hat im gleichen Augerblick rafte die Walchine mit großer Geschwindigkeit und bei ingegagenem Hatperschlie über den Flugplaß himse. Im Welferchmit der Bagerischen Welfen der Walchine auf dem Boden auf.

18.09 Uhr fetzte die Walchine auf dem Boden auf.
Ein größere Menge umrtingte das Juggeug, dem Elhy
Beinhorn, der man die Strapagen des langen Juges nicht ansch, freudeltrahleud entlitieg. Nach ihrer erften Vergen grüßum sprach sie für den Aundhunt einige Worte ins Witrophon. Auf Fragen von Udet gad sie dobei ihrer Freude Ausdruck, dog es ihr gelungen lei, den Deutsch-land-Alfen-Deutschland-Flug ohne Zwischenfalle an einem Tage glatt vurchgussikren. Bis auf die letzte Errede des Müdfluges habe sie gutes Wetter gehabt.

Lage glatt durchaunubren. Bis auf die tetzte Streac des Müdfluges babe lie gutes Wetter gehabt.

Elin Beinhorn hat auf der Streac Cleiwiß—Istanbul icho Ridmeter, aufdammen also Bilometer aufden Müdflug von Jistanbul nach Berein 1920 Kilometer, aufdammen also Bro Rilometer aurüdgelegt. Für den dinftlug denötigte fie etwa St. Schunden, für dem Kidflug nach Berein rund 71% Stunden. Da sie aufdem hinfluge Küdenwind, aurüd aber streachewise Gegenwind hatte, siegt die Durchschnittsgelchwindigkeit auf dem dinftlug nicht umvelentlich böber.

Elly Beinhorn benugt die aus dem Europarundfug 1934 befanntgewordene Messerichen Musgeugent. Das Flugzeuge ist ein Tiespecker mit Kadine und einziehderem Kahrzellel, wodurch die Keilsgeschwindigteit erhoblich gesteigert wird. Der Altionsradius der Waschine, die eine Höchfituggeschwindigteit von 200 Kilometer eintalkein kann und eine Durchschnittsgeschwindigteit von 200 Kilometer netwackein kann und eine Durchschnittsgeschwindigteit von 200 Kilometer. Musgerüsteit für das Flugzeug mit dem Hich-Wotor Hm. 8, der eine PS.-Jahl von 248 leistet.

Abfürze in den Bergen

Berliner Chepaar in Südfirol verungludt.

Berliner Espepar in Süditol verunglüdt.

Das Ehepaar Jonas aus Berlin, das in Ausfers (Jillertaler Alpen) zum Sommeraufenthalt wellte, unternahm ohne Seil den Ausflieg zum Schwarzenstein. Sie waren schon in die Räche dese Untertunishautes gefonmen, als der Mann am Gishang ausrutichte. Die Gattin erichtad derart, daß sie n Dhumacht siel und ebenfalls ausgiltt. Der Mann griff nach ihr, jedoch tonnten beide feinen Halt mehr gewinnen und flützeten in eine Gleticherspalte. Der Mann war infolge Genichruches sofort tot, die Frau war schwer verletzt, fonnte aber um Hilfe rufen, worauf eine Kührergeschlichgaft unter Lettung des Hültenwartes die Berunglückten barg.

Der Geiselstein, das baperische Matterhorn ge-nannt, an dem in den letzten vier Jahren sinst Berglietzer abstürzten, forderte durch einen neuem Ubsturz ein lechstes Opfer. Der 17 Jahre alte Vädergehille Josef hofer, der in Buching dei Fillsen arbeitete, hatte als Alleingänger die Südenand zu besteigen begannen. In etwa 120 Meeter höhe rutschte er ab, slütze in die Tiefe und schuse der einen Felen auf, wo er tot liegenstieb. Der Berunglückte machte leine erste Bergtour und war vollfommen ungenügend aus-gerüftet.

Sanafchi bleibt im Umt

Tofio unter verffarttem Schut.

Totio, 14. Muguft.

Totlo, 14. August.
Der Kaiser hat angeordnet, das Ariegsminister Hapalois im Ami verbieiben soll. Gleichzeitig hat der Kaiser die oorseschigagenen Bersonalveränderungen genehmigt. Istis steht unter verkläteren Gendarmerie- und Dolizeischus, beschoers die Dienligedäude und das Straßenviertet, in dem die Wohnung des ermorbeten Generalmajors Angasta liegt. Die Wohnung Augustas ist das Jel zahlreicher Kondolenten. Seine Bestehung wird am Donnerstag in seterischiere Weiselflassen.

Jum Nachfolger bes ermorbelen Generalmajors Nagata wurde der Beelpandshef im Keiegsministerium, Generalseut-nant Imai, ernannt, der ebenso wie Nagata früher einige Zeit Militäratiaché in Deutschland war.

Rätfelhafte Berhaftung

Der Beneralftabschef Muffenbergs in Marienbad verhaftet. Brag, 14. Auguft.

Wie die "Prager "hendzeltung" meldet, wurde in Ala-tienbod der Töjährige pensionierte General Rudoli Kraud-serbassen und der der der der der Kudoli Kraud-Hhechostowalischen Landesverselbigungsministertume er ofigt ist, verweigern die Behöten jede nährer Austunit.

Der Berhaftete folg egen des ischechoslewe einese Austum.
Der Berhaftete folg egen des ischechosleweitensche Reubistläuggeleg verstoßende Leuherungen getan haben. General Kraus ist der ehemalige Generalstabschef Unsfenders und der Bruber des Giegers aus der Ilongo-Durchbruchsichlach von Karfreit im Iahre 1917, General Ulfred Kraus.
Der Verhaftete lebte feit dem Unssturg zurüdgezogen im Marientvod und widmete sich sogialen Arbeiten und dem Tierichen.

Todesurteil in Giendal

Stendal, 1.4 August. Das ichwere Verbrechen an der tiefnen 15 Jahre alten herthag Ausliss, die vor einigen Bogden in einem Wald der Allmard ermorbet und ihrer Varighgift von 40 PM beraubt wurde. bat leine Silhne gernuhen. Der Wörber des Rödigen, der 23 Jahre alte Bauf Rig aus Zerfil, ift von dem altmärklichen Schwurzericht in Stendal wegen Wordes aum Tode und dam dauernden Wertuft der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt worden.

Nach 47 Tagen gereffet.

Abentenerliches Schidfal eines Berichütteten.

Simla, 14. August. Ein Opfer der jurchtbaren Erd-bebentalastrophe, die Ansang Juni in Britisch-Betatschissten Zehntausende von Opfern sorderte, tonnte sich nach der un-wahricheinlich langen Frist von 47 Tagen wohlbehalten

Der Mann, ein tleiner Hindulabenbesitzer, ichlief in der Nacht des Erdbebens in seinem Laden in Quetta, als er durch die einstützenden Häufer vollständig begraden wurde. Glüt-licherweise hatte er Plag genug, um sich bewegen zu kön-nen, und vermochte sich durch seinen Ladenvorrat an indischen Elässtetzen sowie der einen großen Tontrug voll Wosser am Leben zu erhalten. Nachdem sich der Mann von, seinem

Chronif des Zages

Bei der Tagung der Landesleiter des BDA in Albed gab der Bundesleiter des BDA, Dr. Steinacher, befannt, daß die nächfliährige Pfingfitagung des Bereins für das Deutschum im Aussande in Bremen stattsfinden wird.

The Cinicolung des Aero-Clubs von Deutschand meilt der berühmtelte portugieilige Kleger Wimital Sagu Cou-tinho in Deutschlichen die Lieger Admital Gagu Cou-tinho in Deutschlich der die Lieger der Admital Coutinho gelang es 1922 als erstem Fileger der Welt, den übstäntischen Ozean zu überstiegen.

Schreden einigetmäßen erholt hatte, fing er an, fich mit Schöpflöffeln und einigen anderen Geräten aus seinem Boben einen Beg durch die Schuttmassen zu graben. Mehr als eineinhalb Monate benditigte er, die ein ihm endlich gelang, ans Tageslicht zu tommen.

Raubmord an einer Erbhofbauerin

Raubmord an einer Erbhofbäuerin

Stettin, 14. Auguit. In Linde (Kreis Greijenhagen);
wurde die 40 Jahre alle Erbhofbäuerin Martha Habte
volle Habten auf ihrem militen im Dorfe gelegenen Geböff erwürgt aufgefunden. Alle Mörder kommt vermutlig
der 20 Jahre alte Matthias Spengler aus Linde in Frage.
ber etst zwei Lage vorher jeine Stelle bei habte ungetreien
hat. Die Tat wurde ausgeführt, als sich die Erbhofbäuerin
allein auf ihrem Hof beim Brothaden besand. Her Hennen,
war mit einem Gelpann unterwegs, und der Bafter der Kemordeten auf dem Felde. Der Läter hal einn Opfer erwürgti
und dann in der Wohnung sämtliche Behältnisse durchwührt.]
Die Beute betrug nur 18 ARN. Unmitkelden nach dem Kandmord sit der Läter auf einem dem Chemann der Ermordeten
gestohenen Fahrend gestüchtet.

gestohlenen Jahrad gestächtet.

Der Täter, der 21 Jahre alte Matthias Spengler, hat sich inzwissen auf einem Berliner Polizeireier lelbit gestellt. Bei leiner Bernehmung abe er als Grund des Mordes an, er hade teine Bust mehr zum Arbeiten gehabt und gehosst, in der Aussührung delb zu sinden. Da ihm die Frau bei der Aussührung des Diebständlis im Wege geweien sei, habe er sie so lange am Holle gewürzt, die beinnungsie von wegefallen sei. Darauf habe er die Wohnung nach Geld durchlucht. Da er nichts Besonderes gefunden habe, habe er dann das Rad bes Vauern genommen und sei damit and Berlin gefahen. Da er aber keine Aussisch aus der kieden gehabt habe, habe er sich der Kussisch aus Entlowens gehabt habe, habe er sich der Kosligei gestellt.

Aus Stadt und Land

Albachme des Schnelldampiers "Tannenberg". Der neue über 4000 Bruito-Regilter-Tonnen große Turbinenlichnelldampier "Tannenberg" des Gewölenftes Ditpreußen hat alber Ditfee leine Werfe- und Ulebernahmeprobelahrten erfebigt. Die Hahrten vertiefen julriebenftellend: das Schiff bewährte de hinichtlich Schnelligheit und Bertrebssischerheit. Im Anchluß an die Probefohrten wurde das Schiff von den Berreteren des Reiches abgenommen und der Apaga übergeben, die als Treubänderin des Deutschen Reiches das Schiff für
an Reich betreibt. Im 6. September wird die "Tannenberg" ihre erste Blanfahrt von Lüber aus aufnehmen.

Bebehölter Melberahm in Theitenen "Im Marchane

verg" ihre erste Planfahrt von Wüber aus aufnehmen.
Bedrohliche Waldbrand in Thictingen. Um Arordbang
20 Thiringer Waldes an der logenannten Abiswand bei Ohrbruf entliand ein verheerender Waldbrand. Das Heuer,
os zuerst von Aroeiten entdeckt und mit Hille von Spazierzängern befämpli wurde. Verettee sig insighe des Windese
eigh aus. So vernichtete trog des Einsiges von Arbeitstienstädteilungen, einiger Kompagnien des Weichsheeres, von
BL. und Se-Wheielungen, der Arbeiterschaft eines nachgleigenen Wertes und der Jiviliveolsterung 15 bis 20 Heine Vijährigen hochwald im Spänachmitag schulg der Wind plößlich um, so daß das Keuer talwärts niederbrannte.
Sozelseisiger Amelikand. Mit Die nor einigen Index

Segelidiffahrt Deutschland—Chile. Die vor einigen Jahren eingestellte Segelschiffahrt awischen hambura und Bal-



(89. Fortfenuna)

(38. Fortiebung.)

"Ich nehme das Jimmer!" sagte er, ohne erst lange zu überlegen. "Und — wo ist das Jimmer meines Freundes "
"Gleich die übernächste Tür, Senhor! Reden Ihnen wohnt Senhor Wastins mit seiner Frau, und dann sommt das Jimmer von Senhor Sectiver!"
"Sehr schön!" freute sich golland. Er sand, daß er es nicht bester däte tressen bentora Ditighta wurde glie über die Stinglichne. "Bas ich noch sagen molte, Senhor! Witchen dandbewegung strid sie über die Stinglichne. "Was ich noch sagen molte, Senhor! Witchen Sie vielleicht die Gitte haben, sir ein paar Tage voraussaussaussaussen? Es wäre nur der Drinning haber!"
"Über gern!"

Beim Andlid der prallgefillten Brieftalche wäre Sen-hora Luichta vor Ueberrackung beinahe in Ohnmach gefallen. Hre Mieter rekrutierten find außnahmstlos auß armen Teufeln, deren beschränkte Jahlungsfähig-keit für die brave Fran eine Luelle ftändiger Beforquis war. Gin Wann mit wohlfundierien Vermögensver-hältnissen war in ihrem Hans ein wahres Wunder.

Alls Solland bezahlt und fein Eigentum im Schrant verftaut hatte, eitte er zu Fernandez, der ihn firmrungelnd empfing.

"Ich muniche nicht, daß Sie anfangen, unpunktlich gu werden!"

"Sie miljen vielmals entichuldigen, Senhor! Ich habe mich verichigten. Habe gestern abend ein paar Lands-leute getroffen und — na, Sie verstehen schon, wir waren ein vischen bunmelni." Der Kreole knurtte erbost.

"Es wird aber nicht mehr geschehen, Genhor Ger-

nandez!"
Eine Zeit ipäter.
"Sie erzählten mir einmal, daß Sie Chemifer seien.
Beritehen Sie lich auf Giftgale?"
Holland dieste seinen Chef erstaunt an. "Giftgale?
Heite Zeitlang war es mein Sondergebiet, aber ich hatte dann nicht mehr Gelegenheit, mich liber den Stand der Entwicklung auf dem lanfenden zu halten."
"Das ließe sich aber doch nachholen!"
(Anniere der die Auftreute der Anniere der der Generale der Generale

"Das liehe sich aber doch nachholent"
"Das liehe sich aber doch nachholent"
"Gewiß, nur — darf ich wissen, was Sie mit der Frage bezweiten von der ich wissen, was Sie mit der Frage Gernandes schwinzelte geheinnisvoll. "Das werden Sie aur rechten Zeit ersahren. Jedensalls rate ich Jönen bringend, Jöne Kenntnisse auf biesen Gebeite so rasig als möglich zu vervollständigen. Sie könnten damit Ihr Wissen der Kostenstaum zum Experimentieren einzurlichen. Die Kostenfrage spielt keine Rolle."
Jolland dachte nach. Was mochte da wieder sir eine Schurkeret im Gunge sein?
"Ich hate die Absicht Sie in den nächten Tagen um mehre Entlastung zu bitten, Senhor Fernandez, weil die nich darnach sehne, wieden der Beinen zu gehen den Verlagen der wieder anders ibertegen follte, miligte ich wissen, was die fied handelt."
Er dachte natürlich nicht im entsernteten darum kanntellen aufgen atstittlich nicht im entsernteten darum kanntellen.

ganoeit." Er dachte natürlich nicht im entferntesten daran, sich mit den dunklen Plänen des Areolen zu befreunden, sondern es war nur ein Bersuch, dem Alten hinter die Schliche zu kommen.

Fernandez spielte eine Beile mit seinem Aineal. Seln Zigarrenstummet wanderte von einem Mundwinkel zum andern.

ändern.
"Aun, es handelt sich nu die Errichtung einer demischen Fabrit zur Sersiellung von — na, sagen wir: Fledenwassenseller." Um seine Lippen spielte ein vielsagendes Lächeln.
"Ich verlichel Und — an wen soll diese Fledenwasser geliefert werden?"
"Aartiber brauchen Sie sich nicht den Appf zu zersbrechen! Jedenstalls würden Sie — ausreichende Fähig-

keiten vorausgeseht — die verantwortliche Leitung des Unternehmens in Händen haben."

"Ein verlodendes Angebot! Aber wie gefagt — fo lange Sie nicht gewillt find, mir reinen Wein eingu-schen, kann ich Ihnen keine Zulage geben."

Da ichob ihm Senhor Fernandes ein Blatt Papier hin.

hin.
Solland las:
"Geheim! — Die bolivianische Regierung sandte den Setreiar des Ariegsministers in geheimem Anstraad nach Deutschland, um wegen Lieferung von dertäcklichen Mengen Lost Berhandlungen zu sicheren. Der Kruter ist vor wenigen Tagen unverrichteter Dinge zurückgefehrt."

aurüdgefehrt." Fernandez war aufgestanden und unruhig im Zimmer auf und ab gewandert.
"Wenn Sie in der Lage wären, diese Lost herzustellen! Sie könnten der reichste Mann von Brasilien werden!" Für einen Augenblick kam es wie ein Anuld über Balter holland. Reich sein, Macht bestigen!
Wenn er nun "Ja" sagte, wenn er sich einverstanden ertfärte, das Geheinmis der fahritmäßigen Herrelind bieses gefährlichen Kampsstoffen preiszugeden — dann hatte er das Spiel in iden Beziehung gewonnen. Kernandez würde nicht zögern, die Schurferei mit Sigrid Röder einzugliehen und das Mädchen der Freiheit zurückzugeber und der rüdzugeben.

Und er brauchte nicht mehr in steter Angst zu leben, daß die Polizei seinen Aufenthalt aufpütre. Er fonnte dem Arcolen alles erzählen, und der mitrde wohl dafür Sorge tragen, daß sich fein Krinninalbeamter mehr um ihn kümmerte.

ryn cummerre. Minnte um Minute verrann in lastendem Schweigen. Endlich hob Holland langsam den Kopl. Der Ansbruck seines Gesichtes war starr, maskenhaft.

"Ich muß Sie leiber entfauschen, Senhor Fernandes. Die Gerstellung bes Loft ift mir ganglich unbekannt."

(Fortfetung folgt.)

paraiso wird seht wieder aufgenommen. Us erstes wird das zeutsche Segelschiff "Krival" mit 3000 Tonnen Stückgut von hamburg nach Chile sahren und auf der Rückreise Salpeter unitnehmen.

uninehmen. Drei stölsche Devisenschieber seitgenommen. Der Zollthodonungstelle Hambungsitelle Hambung ist es gelungen, dem volfsicköblichen Treiben einer judischen Wechselstlube am Haben einer Einde zu bereiten. Es hondelt sich und die Rechestlube Bauer und Co., deren Inhaber, Manitred und Hermann Bauer, wegen Devisenschiedung seitgenommen wurden. Im Julammenendang hiermit wurde der Jude Dester Fischer, der Kroturist einer Hambunger Bant-lift, ebenfalls seitgenommen, der gemeinigm mit den beiden anderen Juden Devilenschiedungen begangen hatte. 2000 Rw, die aum Abtransport bereit lagen, fonnten beschängnahm werden. Die Wechselsstube wurde geschössen. Annetwerden unterner Annetwerden eine Annetwerden und der Kroturist diese und der Verlagen, den der Verlagen unter beschängnahm werden. Die Wechselsstube wurde geschössen. Annetwerden von der Verlagen der

Jünke wurde geinligien.

Zünffödiges Cagerhaus niedergebrannt. Das alte Hatermagazin in Landau (Bialz) wurde durch ein fich ichnei ausbreitendes Großfeuer völlig eingesichert. An bem fünf Stockwerte umfalfenden Geböude hatten eine Lebensmittelgroßhandlung und eine Candesproduttengroßhandlung ihr Landesproduttengroßhandlung ihr Landesproduttengroßhandlung ihr Landesproduttengroßhandlung ihr Landesproduttengroßhandlung ihr Landesproduttengroßhandlung ihr Landesproduten unter Landesproduten der Landesproduten Landesproduten der Landesproduten der Landesproduten Landesproduten Landesproduten der Landesproduten Landesp

den wird auf etwa 200 000 MW gelößet.
Seidenichmuggel auf dem Custwege. An Bord eines französsischen Fiugzeuges, das dei Draganesti in Rumänien gelander war, wurden von der Polizie 88 stillgaramm Seidentdert. Das Flugzeug wurde von dem Eigentümer einer Lyoner Seidenscheft und Vorligenden der Sidfranzössische Lutfahrtgeleischaft namen de Brotton gesührt. Die Vollzie verhaltete de Brouton und einen ramänischen Grundliften namens Aud Gocca, der in die Schwingslengelegenheit verwickelt ist. Das Flugzeug wurde beichlagnahmt.

Cokales.

Ramslan, ben 15 August 1935.

Ein Gtrauß von 77 Blumen

Ein Strauß von AA Blumen
Um 15. August, dem Lag Mariä Himmesschit, wird in wielen Gegenden auch der Tag der Kräuterweiße geseict. Diese Fest geht in seinen Uranstängen zurüch dies in die graue Borzeit. Mit den Blumen und Kräutern leiner Seinat ledie der Germane auf vertrautestem Fuße. Er tannte ihre Seitwirtung und ihre geheimen Kräste und die neim Blumenbulch über seinen Torweg auf, wo er verblied, die im nächsten Jahre auf der Flur frische Blumen sprossen, der driftliche Bermane behielt die alle schöne Strie bei. Er ließ diesen Kräuterbulch weihen, und der Tag der Kräuterweiße war ihm ein hohes Fest Kreitch müssen der Brunnen und Kräuter. Die zu diesem Strauß augewählt werden, mit großer Sorgialt gelammest werden. So ein echer Kräuterbulch muß aus 77 Kräutern gebunden lein, in der Mitte als Hauptzie die Königsterze Um sie berum gruppieren sich dann die anderen Mangen aus Keld und Mold. Teich, Hauf dann der anderen Mangen aus Keld und Mold. Teich, Hauf, Glodenstumm, Teuselsbiß, Reinfarn, Baldrian, Baerenstau, Komillen Kegavart, Tauf-er glutbet und noch mehr von beräubenden Gerüchen. Dietem Kräuterbulch jellen heilbiringende Kröste innewohnen, so glaubt man noch jetz, in vielend Kröste innewohnen, so glaubt man noch jetz, in vielende Kröste innewohnen, so glaubt man noch jetz, in vielenden Kröste innewohnen, so glaubt man noch jetz, in vielenden Kröste innewohnen, so glaubt man noch jetz, in vielenden Striete von der Kröste von der Kröste von der der kröste der Schosten der kröste von der kröste der Kröste von der der kröste von der der kröste der der kröste von der der kröste der der kröste der der kröste der kröste der der kröste der kröste der der kröste kröste der der kröste der der kröste der der der kröste der kröste der der kröste der der kröste der kröste der der kröste der kröste der kröste der der kröste der kröste der kröste der der kröste der kröst gende Rrafte innewohnen, fo glaubt man noch jeng in vielen Begenben.

- Jahrmarkt. Wie aljahrlich, so sand am gestrigen Mittwoch die Sommermesse statt. Recht zahlreich hatten sich Berkäuser eingefunden, die thre verschiebenen Waren zum Kauf amboten. Nicht gut sah der Vormittag aus, der sal gare teine Käuser auswiets. Sin kleiner Regenschauer am Mittag ließ jede Hospinung auf gutes Geschäft salen. Am Nachmittag zeigte sich wieder Sonnensschein und wurde auch der Besind von Käusern ein anderer, so daß wohl die Berküger noch auf ihre Kolten gedommen sein durften.
- Der Schuttabladeplat brennt! Gin befonberes Schaulpiel bot fic am gestrigen Radmittag ben Bewohnern ber Sieblung. Begen ben tolossalen Wengen von Ungeziefer auf bem Schuttablabeplat am Walkeleich sah fich bie Stabtveirwaltung geswingen, einen Bernichtungsfeldung gegen veirwaltung gezwingen. Dit dem guten Helfer in aller Ind, ber Freiw. Feuerwehr, wurde der Platz mit Leer begossen und angezindet. In wenigen Minuten bot der Platz ein schundlichem der Bennenmeer.
- = Rriegerkamerabicaft Ramslau. Sochhaltung alter flolger Ueberlieferungen und Pflege ebler Ramerabicaft eines Maricalls, eines 1. und 2. Mitters. Damit soll ein alter, ichoner Brauch aus früheren Jahren wieder ausleden. Das Ausschießen sindet von 6 bis 9 Uhr auf den Schlesständen im Stadthaar katt. Arbenher geht ein Kreitschießen auf einer besonderen Prämienschieß. Wertvolle Preise winkert Allie Alle Nann ans Gewehr! Seine Fortigung findet das Sommerfelt nachm. 15 Uhr im Garten des Kann. Ohis. Musttalische Darbietungen, Bolzenschießen auf eine Krämienschießen und andere Belustzungen werden sier Unter-haltung und Abweckslung det den erwachsener Teilnehmern sorgen. Aber auch die Arhertvollt soll diesmal auf ihre Koften sommen. Ein Klinderschie Welle und Schern, mit Kofin tommen. Sin Alnbersest mit Spiel und Scherz, mit Bettlampf und Sport, mit Burfichen und Leskereien wird unsere Aleinen in seinen Bann ziehen. Des Nends der wird froher beutscher Tanz die Kameraden und ihre Angebrigen zulammensühren. Miemand versame, erchzeitig zu erscheinen, zumal der Eintrittspreiß nur 0,19 RW se Person Seträgt. Er ist für jeden Kameraden durchaus erschwinglich. Für schulpflichtige Kinder von Kameraden ist der Eintrittet. Fremde Kinder haben seinen Zutrit! Die Parole für Samntaa Radmittaa lautet: Bir sind aur eisele! (Im Roften tommen. Gin Rinberfeft mit Spiel und Schers, mit Sonntag Nachmittag lautet: Wir find jur Stelle! (3m abrigen beachte man die Anzeige in der Conntagnummer bes "Stabtblattes".)

Berbi für das "Ramslauer Stadiblati".

- Deutsche Arbeitsfront, Jugendamt. Die berufstätige mannliche und weibsiche Jugend, welche von der Hitler-Jugend und der Bentschen Arbeitsfront betreut wird, Interstugens und ber Dentition Arbeitsfront betreit wird, bat einen Anspruch barrauf, in beruflichen und sozialen Fragen beraten zu werden. In Zukunst werden darum für sie öffentliche Sprechstunden statistinden (siehe Anzeige) in benen ber Rreisjugenbwalter und bie Rreisjugenbreferentin ber Deutschen Arbeitsfront jur Austunfterteilung jugegen find.
- = Knisoalfyvort. Rach Benedigung der großen Sommerspiel-Paule, ichielt der Spreußen am kommenden Sommerspiel-Paule, ichielt der Schreißen am kommenden Serundignfishibet dem STE Dels Weiteklaffe) entgegengutreten. Der Kampf zwischen den Gelen alten Rhoalen ichkent. die schoner zu werben. Bor bem hauptlampf sinden Jugendspiele flatt.
- Familienausfing ber RER nach Giesborf. Samtlienaussing der ACK nach Giesdorf. Bahrend die Richsdereinigung ehemaliger Riegsgeiangnere, Kreisgruppe Ramslau, vorlges Jahr ihren traditionellen Auskug mit Angehörigen nach Schmograu machte, führte uns in biefem Jahr der Weg über Altsiadt nach Giesdorf. Im 2 lihr exfolgte der Womarich, an welchem die Kameraden mit ihren Angehörigen, sowie eine große Angahl Gästle tellnahmen. It es doch det uns "Shemaligen" 10. 39 mehr die Jahre dahimgeben, delto lebendiger wird die Erinnerung an die Jahre höhringsben, delto lebendiger wird die Ankre wird die Schnlucht, mit Kameraden aus iener Zeit zusammen zu fein. Rach der Ankulf in dem höhren, ihattligen Garten bei Rubis-Giesdorf begrüßte KG-Hührer kam. Güngel alle Erichienenen, insbesonder der Hukufer. Bir gerügen der Wechflung für Ramslau, Kam. Hischer. Kür gerügend Mowechflung für Amstau, Ram. Fifcher. Für genigent gertamtragigart namstau, Ram. Fifcher. Für genigend Abwechtlung für jung und alt war beftenst geforgt. So wettelferten bie Rameraben fleigig beim Bolzenschieben, zumal febr nette Schleftereise lodten. Die Damen dagegen nahmen Soutes von den Ber Damen vogagen nahmen an bem Taubenftechen recht rege tell, welches übrigens für uns in Ramslau etwas Neues war. Für die "Kleinen" lorgte "Onkel Ernft". Durch interesiante Spiele und Verteilung von Würftchen, Schofoldown ind, lamen aus die Rinder auf ihre Rechnung. Ramerad Langer machte einige im gammenteie ber Nemarich, magrend bereier zu gaben, erfolgte nun der heimmarich, mährend die Kinder gemeinsam in einem großen Mobelwagen nach haufe verladen wurden, welchen Kam. Kilian zur Berfügung fiellte.
- weichen Kam. Attlan jur Vertügung stellte.

 Wanderung in die Nasspalere Verge mit der NG-Gemeinschaft "Kraft durch Freude". Hell euchtete die Somme am Somitag Nachmittag troh dem belen Wolfen vorher, als wir zu ein paar frohen Stunden im Frühmen, Namslau hinter und ließen. Kaft ein wenig zu warm wor es, als wir an der Vahen entlang, und dann an Trien und Helpen der vorheit über blühende Wischen wanderten. Schattige Waldwege nahmen uns auf und bald rastein wir am Wegrand. Sinige fröhliche Lieder und municres Spiel verfürzten die Zeit. Durftig drängte sich alles zu dem frischen, söhlichen Rah am dem Veruhmands fröhlichen Wede auf den Alphen, weiter durch und fröhlichen Wede auf den Alphen, weiter durch den sonmenschieden Wald. In Landau gab es noch eine gemütliche Nach, eh wir dannd fröhlichen Wede auf den Alphen, weiter der weiter und plauderklündschen zusammen. Frohe Wedenklichen Gemtag.

 15 000 fchefische Kinder brauchen noch Erdelung. Aus Trum des 3 1 der Sammlungsordnung für die NSDNP vom 4. Juli 1995 NSBE I S. 906 und des § 1 Abf. 1 des Sammlungsgefes vom 5. November 1934 NSBU. 1 des Kammlungsgefes vom 5. November 1934 NSBU. 1 des Cammlungsgefes und Brußendlich weiter der Schutzen im Einvernehmen mit dem Reichs und Preuß. Banderung in Die Raffabeler Berge mit ber
- Schwarz im Ginvernehmen mit bem Reichs und Preug. Minifter bes Innern bem hauptamt für Bollswohlfahrt winnier des Intern dem Japinam jur vollesvoglighen 31. Ottober d. 38. geneigmigt. Die Kinderlandverschildung eis jum 31. Ottober d. 38. geneigmigt. Die Kinderlandverschildung ersaßt die Freisellenwerbung einerjeits und die Freihaltzuweilung andererseits. Sine Werdung von Eschhenden sie mit Rücklich auf die allgemeine Sammelpause verboten.
- Sonntagsrückfaftekarten aus besonderem Aulaß. Die Bressenkelle der Reichsbahntirektion Bressau eist zu der vor einigen Tagen erschienenn Notiz über Aus-gade von Sonntagsrückfakrtarten aus Anlaß der Heimat-lestwock in Liegnig mit, daß die fändig nach Liegnig auf-liegenden Sonntagsrücksfartarten nur im Umtreije von 75 Kilometer die gleiche Gestungsdauer haben.
- = Enge Zusammenarbeit zwischen NSB und Sige Infammenarveit zwischen 2000 und WSLB. Das Jauptamt für Erzieher — RS. Lehrerbund — hat seine Dienstiftellen zu enger Jusammenarbeit mit der RS. Vollswohlscher angewiesen. Es sit zu erwarten, daß sich durch die beabsichtigte planmäßige Zusammenarbeit besondere Ersolge für die Kinderlandverschlung und die hilterfreihlagspende exzielen lassen.
- Siddiffche Badeanstalt. 14. August 1935 mittags 12 Uhr Wasserwarme 23 Grad, Luft 22 Grad, Wind NY. 15. August 1935 morgens 7 Uhr, Wasserwarme 20 Grad, Luft 11 Grad, Wind NW.
- * Achtet auf Baumfrenker! Leiber mehren sich in tehter zeit die Fälle, daß gemeine Buben in ganz unsimniger Beile Baumbestände vernichten. Zeder anständig dentende Benich wird die beile mutwillige Vernichtung von Vollsvermögen verurteilen. Zeder Boltsgenosse ist verpslichtet, der artige Buben unverziglich der Vollsgenosse zu meben. Desgleichen sind die Polizeistellen angewiesen, jeden Tater josort leitzunehmen, damit diese Verbrecher empfindlicher Bestrafung zugeführt werden können.
- augenurt weren tonnen.

 * Die Straße ist ein Spielplaßt Verschiedene Unfälle in letzter Zeit geben den Stadtverwaltungen erneut Anlaß, die Kinder vor den Gefahren der Straße zu warnen. Die traße ist fein Spielplaß. Der moderne Verfehr ist auch sier den, der ich auf der Straße einen Schefa auf der Straße einen Schefa auf der Straße treiben will, verspielt dobei leicht sein Leben. Darum, Kinder, Vorsigk aber dere glote der Vorsigker der generale Kinder!

* Warnung an Schwarzsahrer. Da sich in sehler Zeit bie Schwarzsahrten mit Mutos. Motor- und Kahrräbern wieder nubern, wird von auflächigker Stelle darauf singewissen, daß mit Gesängnis die zu beel Jahren bestratt wieden des die Aufliche Auflich aufliche Auflich auflich ein der Aufliche Auflich auch auch auch auch auc

tf. Cob der Gurten. Die Gurten machen sich gegenwärtig auf den Märtlen und auf dem Mittagstisch angenehm der mertdar. Sie sind eine erfrischende Jutost zur Gommernahrung. Wiescha glaub nan nun, daß ihr Nährwert nicht besionders groß sei. Das ist aber durchaus nicht richtig. Auch die Gurten sind rechtlick Viellen und heren der hohen Moße, die Berdauung und Verwertung unserer Mahlzeiten zu sördern. Manchertel Gorten gibt es da, die je auch Geschmad verzehrt werden können. Es gibt auch sterilikerte Gurten. Sie haben den großen Vorgen, daß sie zu eber Jahreszeit jene frische und belebende Jutost bieten, died ier oh konstenen sie nicht nicht der Vorgen der

Ausicheibende Soldaten werden bevorzugt

Bie die Beimatzeitung gefcatt wird.

aufüllen, so tam boch ber vertraute briliche Tell nicht mehr in bem Moch jur Geltung, wie friber in ber Scienatgeltung. Die Stadt Themar hat ein Interesse, daß wieder eine drü-liche anfalfige Zeitung vorfigenden iff, die nach ihren Kräften bie Zulammenarbeit zwischen Burgerichaft umb Stadtver-waltung auf breitester Bafis psiegt. Besser dam ein Burgermeisser dem Verlichte Bafis psiegt.

Heut

billi**dh** 12916

kommt der Briefträger, um die Postbezieher an die Erneverung des Abonnements für den Monat September 1935

zu erinnern. Der ununterbrochene Fortbezug des

.Namslauer Stadtblattes" wird nur durch

sotoriide Resiellund

gesichert. Sie geschieht am einfachsten bei dem Briefträger, der Bestellungen schon jetzt entgegennimmt und das Abonnementsgeld gegen amtliche Quittung einkassiert.

Geminnausina

5. Rlaffe 45. Preugifch-Gubbeutiche (271. Preug.) Rlaffen-Lofterie Rachbrud perboten

Done Gemabr Auf jebe gezogene Rummer find zwei gleich bobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I und II

5. Biebungstag

13. Auguft 1935

Ba ber beutigen Bormittagsgiebung murben Gewinne über 150 Di.

2 Gemlinne ju 30000 St. 138837 8 Gemlinne ju 5000 St. 174070 236677 277872 8 Gemlinne ju 5000 St. 174070 236677 277872 1000 St. 174070 236677 277872 1000 St. 34101 59446 236653 384810 1000 St. 381708 58778 8978 2509 40792 160765 197103 222170 1004 300005 889728 8972 2500 28741 52761 92773 106918 100 125962 13100 132833 161139 165965 179902 187748 12887 100 125962 13100 132833 161139 165965 179902 187748 12887 1321 352366 347769 24783 249331 265006 278673 297844 345773 1321 352366 347769 287828 242465 243931 263006 279673 297844 346773 395028 4918 5894 32296 34363 57308 78934 102669 134692 151124 154480 179336 205880 232025 254689 25936 289187 288110 302192 309505 325612 326092 331255 333508 335306 370391)

3 3 5 10 1 3 40 223 25 46 10 20 21 22 3 10 2 3 20 10 3 20 12 3 3 2 5 10 2 3 2 5 10 2 3 2 5 10 2 3 10 2 3 2 5 10 2 3 10 2

In ber heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

98 of r pulipin Auguming-parquing natures. Schemist. But 100 St. 950gcm.

2 Schemist. B. 10000 St. 137896
2 Schemist. B. 10000 St. 137896
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 250646 370483
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
303794 3704848
30379448
30379448
30379448
30379448
30379448
30379448
30379448
30379448
30379448
30379448
30379448
30379448
30379448
30379448
303794

fille tut nat!

Ein Aufruf bes Landeshandwertsmeifters

Ein Aufruf des Landeshandwertsmeisters Det Landeshandwertsmeister Schleien m. d. G. d., Fieblger, richtet in der Jeitstifteift "Seliefens Handert und Sewerbe" solgenden Aufruf an die schleifigen Sandwert und Sewerbe" solgenden Aufruf an die schleifigen Handerwollen Eindruck, den das zich der Liefter und eine Aufliche Auflieden Landerung der Aufliten aus ihrer Arbeit sind wertoolle deutsche Solgenssein der Verbeit sind wertoolle deutsche Boldenstein der Aufliten aus ihrer Arbeit sind vertoolle deutsche Vollagenssein der Verbeit sind wertoolle deutsche Vollagenssein der Verbeit sind vertoolle deutsche Vollagenssein der Verbeit sind vereiche Familien, Vollagensseinschaft, der Solgensseinschaft, der Solgenssein Vollage schen. Plickt aller Vollagenossen ist werden die Vollagenossen ihr der Solgenssein die Vollagenssein des Vollagensseinen Vollagenssein des Vollagensseinen Vollagensseinen Vollagensseinen und bei der Vollagenssein der Vollagensseinen Vollagensseinen Vollagensseinen vollagensseinen des Vollagensseinen vollagensseinen des Vollagensseinen vollagensseinen der Vollagensseinen vollagen der Vollagensseinen und der vollagensseinen und der vollagensseinen und der vollagen der Vollagensseinen und der Vollagen der Vollagen zu beitein zu gesehren die aufgere Vollagen aus beitein au geleinen au gesehren die aufgere Vollagen aus der vollagen aus d

Freiherr von Fritich tommt nach Gröbigberg

Hie aus Berlin gemelde wird, hat 11ch der Ober-besehlichgeber des Herens, General der Artillerie Freihert von Frisch, am 13. August auf eine viertägige Dienstreis begeben, die sin nu a. auch and Grödischer die Überlich sichen wird, wo er an einer Führer- und Ruchrichtenübung teilnehmen wird.

Notierungen bes amtiliden Großmarktes für Setreibe und Intermittel zu Breslau vom 14. Auguit 1835 für volle Wagenladungen, in Rechonark, bei Joictiger Begahlung. Getreilde her 1000 kg Tendeng: Rubig, Gettle gefragt.

Zenveng. Jingig, Werfte geftug	14.			
. Weizen ([dle i der)* Durch dnitts- qualität, Sektolitergewicht	Festpreis. gebiet	Erzeuger-Feltpreis ausligl. Sack ab Berladevollbst.	Gel. Mühl. Einkfspr. v. Hande fr. Mühlft.	Het Breslau
76/77 kg, gefund und trocken	wı	107.00	201.00	İ
10/11 vg, gelano uno trocken	I			
bo	WП		203.00	-,-
do	wv		205.00	
Do	w vi		206.00	,
ðo	M VIII	204.00	208,00	-,-
Roggen (folefifder)* Durdidnitts-	l			
qualität, Hektolitergewicht	i	1 .	1	
71/73 kg, gefund und frocken	RI	145 00	149.00	
bo	RШ			
	RV			-,-
bo			158,00	
bo	R VI			
bo	R VIII	152.00	156.00	-,-
Dafer (ichleilich.)* Durchschutts- qualität, Hektolitergewicht 48/49 kg.	нп ні	153.00	- <u>:</u> -	
do	ΗIV			
bo	нип	160,00	l	
Juttergerste (dlesische)* Durch- dnittsqualität, Hektoliter- gewicht 59/60 kg	GI	150.00		
bo	Gin		1 =:=	
bo	GV]	
		157.00	,	
do	I G ATT	101,00	1	~~
Brangerfte, feinfte			1) 75	200
do. gute			<u>#</u> . #	185
Industriegerite, 68-69 kg			وخزاا	180
00. 65 kg			1,58	
Bierzeil. Wintergerfte, 63 kg			frardifrei Breslau	171
3meigeilige Wintergerfte, 70 kg .			11	181
* Bu und Abichläge für	mahu.		Ninam.	emidite
haben nach der Anordnung 4 des	(Roboth	amirti	ottone	howhee
		rewittiq	wirener	- CUILDES
Schlefien vom 20. 10. 1934 Beltung	j.			

Die Aabball. Weitmeisterschieften wieder von Teuistschaft gewonnen. In Fortietung der Diestörigen Rodvetsmeisterschaften dem der Beistörigen Rodvetschieften der Ausselle der Beisterschie Zuckfalen ist, zur Absiditum, Im Societ-Roddelligie gewonn Deutschaft der Weitermannschaft Anderstuffschaft der Aufleitung. Im Societ-Roddelligie gewonn Deutschaft der Weitermannschaft Anderstuffschaft der Aufleitung der Verlagen biesen Weitenwerd. Die deutsche Wannschaft ist, auch der Verlagen der

Amtlider Beridt bes Breslauer Saladtbiehmarites.

Sauptmarkt am 14. August 1985. - Der Anftried betrug 1282 Rinber, 1014 Ralber, 385 Schafe, 3626 Schweine. Es wurden gegahlt für 50 kg Lebendgewicht in Aeichsmark: Rinder: Ochien: 105 Sitick

Minder: Dayen: 105 Stilde	14, 8,	7. 8.		
vollfleischige, ausgemäftete höchften Schlacht-				
werts, 1. jlingere	40	40		
2. ältere	35-38	37—39-		
fonstige vollfleischige	31-34	33-36		
fleifchige	28			
gering genährte	28	28-31		
jungere vollsteifchige bochften Schlachtmerts .	40	40		
langere bullterfatige goapten Schiachtmerts.	40 36—40	37—40		
onstige vollsteischige ober ausgemästete	32-35	33-36		
fleischige				
gering genährte	28-31	30-32		
	3740	20 40		
jungere vollsleischige höchften Schlachtwerts.	30-36	38-40 31-37		
ionstige vollfleischige ober ausgemäftete	28-29	24-30		
ffeifchige	18-22	18-23		
gering genährte	16-22	18-23		
vollsteifchige ausgemästete bochiten Schlacht-				
werts	40	40		
nollifeithiae	34-39	35-39		
vollsieischige	28-33	30-34		
fleischige	25-27	30-34		
Freffer: 31 Stilch	20-21	_		
mäßig genährtes Jungvieh		!		
Ralber: Doppellender befter Maft	72-75	72-75		
befte Majt- und Saugkalber	55-57	53-55		
mittlere Maft- und Saugkalber	4954	47-52		
geringere Saugkalber	42-48	40-46		
geringe Ralber	36-41	34-39		
Lammer, Sammel und Schafe:	1 00-41	01-03		
Lammer und Sammel: befte Maftlammer:	ŀ	1		
Stallmaftlämmer	44-48	45-48		
Solfteiner Weibemaftlammer	11_10	10-10		
bejte jungere Mafthammel: Stallmafthammel	40-43	42-44		
Weibemafthammel	10_10	1		
mittlere Maftlammer und altere Mafthammel	35-37	38-40		
geringere Lammer und hammel	32-33	31-36		
Schafe: beite Schafe	36-40	34-38		
mittlere Schafe	31-34	31-83		
geringe Schafe	20-27	1		
Schweine: Rettichmeine	50	50		
polificiich. Schmeine fib. 300 98th. Lebenhaem.	_	_		
" " " v.ca.240—300," " " " " " " " " " " " " " " " " " "	49-50	49-50		
,, ,, 200—240,, ,,	48-50	48-50		
,, ,, 160-200,, ,,	47-48	46-48		
fletichige ", ", " 120—160 ", "	46-48	44-47		
, unter ca. 120	-	- 1		
fette Sauen	48-50	48-50		
anbere Sauen	45-47	45-47		
Markinerlauf: Kälber und Schweine glatt	: Rinber	in guter		
Ware gelucht, fonft langfam : Schafe langfam	. — Muf	trieb fiir		
Ware gejucht, sonst langsam; Schafe langsam. — Austrieb für bie nächste Woche: Rinder 75, Kälber und Schafe 80, Schweine				
100 Brosent Heberftanh: 70-80 Rinher. 4	Schafe.	,		

Haupispristeiter: Franz Otto, Ramssan.
Stellverkreter des Haupisspristeiters: Wilhelm Fenjak, Vernstade Verantwortlich für den gelannen Arzsteit und für den Angelenteit Franz Otto, Amusiau. (SA VI. 38: 1465) Ougen und Verlage. Kamslaucr Ornakerel-Gelessfort de d. H. Amusiau. Jur Jeit ihr Pretolifie Kr. 3 gattig.

Beiterführung der Rleinfiedlung.

Die Reichsregterung hat für die Rleinstellung neuel 1. 9, 20 vermieten intet mebr Erau per Beichsbarleben jur Beistigung gestellt. Gesolbert werden 1. 9, 20 vermieten Anfagen an die Geschäfts- bie Appen entiprechen eiwa den bisber im Kahmen der vorbeiltelle die bes Stadiblattes. Stellen werben unter Beteiligung von tarifmagig bezahlten Racharbeitern errichtet.

Bacharbeiten ertigiet.
Die Bau- und Grundklickskoften einschl. aller Nebenkaften werden etwa 4500 KM. betragen. Boraussegung ift
die Auskeitungung eines Eigenkapitals von etwa 400 bis
300 KM., sowie bie Beibringung eines Eigenungsscheins beis
Deimkättenamtes ber NESDAW und ber Deutschen Arbeitssfront.
Die mongeliche Alekture mich 22 bie 25 2000.

Die monatilide Belaftung wirb 22 bis 25.— AM. be tragen. Die Sitellen werben gundcht auf eine Probegett vermietet und nach Ablauf ber Probegett und Bewöhrung bes Sieblers bei ber Bewirtschaftung ber Gtelle zu Signetum

Rach biefen Richtlinien follen vorausfictlich 20 Steller errichtet merben.

Bewerbungen find innerhalb von 8 Tagen im Rathaus, Simmer 5, durch Eintragung in die bott ausliegende Lifte, abzugeben. Dabet ift der Rachweis zu führen, daß das Eigenkapital in der eiforberlichen Höhe vorhander ift.
Die Typen und die genauen Bedingungen werden in einer bemnächt abzuhaltenden Giedleroersammlung bekannt-

gegeben.

Ramslau, ben 11. Muguft 1935. Der Bürgermeifter. Dr. Lober.

Das Jugendamt der Deutschen Arbeitsfront halt jeben

Montag von 12—13 Uhr unteren Stockwerk ber Rreiswaltung, Langeftraße eine öffentliche Sprechftunde ab. Ramslauer Stadtblatt.

1 Stube

alleinftebenbe Frau per

Werbi für das

Jhre Vermählung geben bekannt:

Werner Schneider Lore Schneider, geb. Schiebler

Eckersdorf über Namslau i. Schles 10. Ernting 1935

Frankenberg i. Sachsen

verankaltet am Donnerstag, ben 15. August 51112 abends 3/18 Uhr bei Opitz ihren

Jungscharferienlager=Abend.

Gintritt frei!

Evangel. Jungendienft Ramslau.

Frische Seefische Kabliau

Fischfilet empfiehlt

R. Wechmann Nachf. Hans Bachmann.

Difitentarten

Lieder=Buch

Buch- und Papierhandlung Zweiggefcaft ber Ramslauer Druckerei Gefellichaft m. b. B. Namslau

Cinmachzwecke

empfehlen wir: Glashaut, Salizplpapier Cot Pergament

in Rollen und Bogen.

Opitz Uskar

Buch= und Papierhandlung Bweiggeschaft ber Ramslauer Druckerei-Befellichaft m. b. S. Undreas:Rirdftrafe 13.

Unpünktliche Zustellung

unserer Zeitung bitten wir fofort ber Geschäftsstelle des "Namslauer Stadtblatt" in Namslau, Andreas-Kirchftr. 13 zu melden.